

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Zweiter Band

1882—1952

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1896

Friedrich Wilhelm KOHLRAUSCH

Physiker

Geboren am 14. Oktober 1840 in Rinteln (Weser).

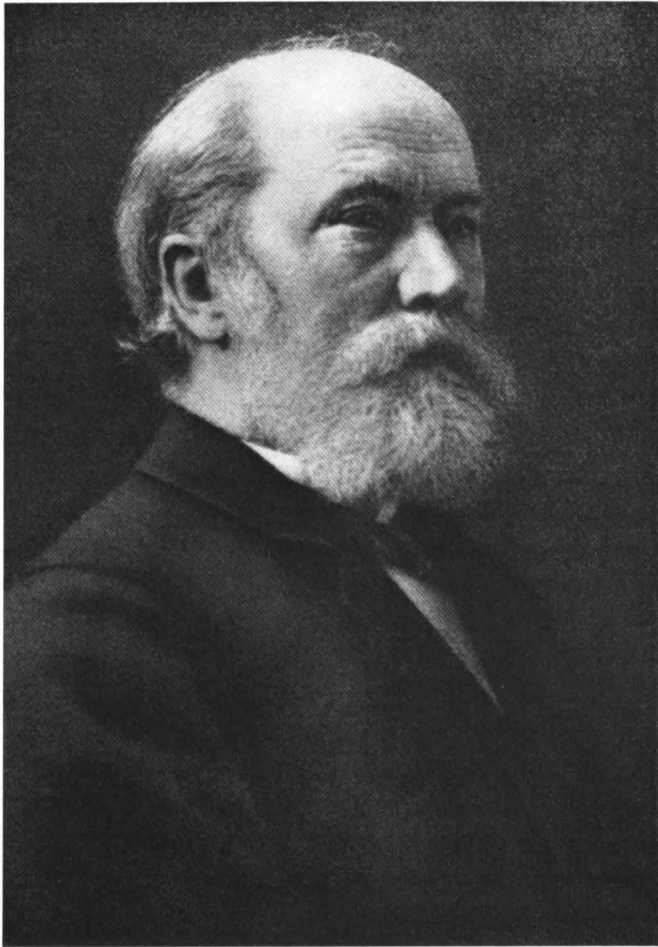
Gestorben am 17. Januar 1910 in Marburg.

Professor in Göttingen 1866, Darmstadt 1871, Würzburg 1875, Straßburg 1888. Präsident der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt Berlin-Charlottenburg 1895–1905.

Hervorragende Leistungen: Elektrolytische Untersuchungen, u. a. Kohlrauschs Gesetz der unabhängigen Wanderung der Ionen; Entwicklung der physikalischen, besonders elektrischen Meßtechnik.

Der von ihm 1870 begründete »Leitfaden (später Lehrbuch) der praktischen Physik« (elfte Auflage letzter Band 1910) ist bis heute (Titel: Friedrich Kohlrausch Praktische Physik) das Standardwerk der experimentellen Methoden.

Aufnahme in den Orden 1896.



F. Kohlrausch